

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 13

Rubrik: Neue Patente

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

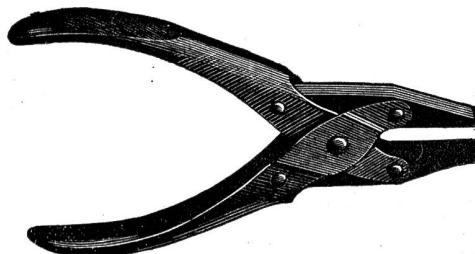
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mittel für Stopfbüchsen übertroffen. Wer gewohnt ist, Speckstein- oder Asbestschnüre zu verwenden, kann sich mit großem Vortheil dieser Pasta zum Einfetten solcher Schnüre bedienen, weil dadurch das Zerkrazen der Kolbenstange verhindert wird, wogegen bei einfacher Anwendung von Asbest- oder Specksteinpackung die Kolbenstange beständig geritzt und vorzeitig unbrauchbar wird.

Linoleum glänzend zu erhalten. Die Verbreitung der Linoleum-Teppiche und -Läufer für Zimmer, Korridore, Treppenhäuser, Geschäftsräume etc. nimmt immer mehr zu, weil dieselben hinsichtlich der Haltbarkeit, Bequemlichkeit und Reinlichkeit große Vortheile bieten. Dabei sind die Unterhaltungskosten geringfügig. Will man Linoleum glänzend erhalten, so bediene man sich folgender einfacher Mittel, welche Federmann leicht anwenden kann. Eine Abwaschung mit gleichen Mengen Milch und Wasser sollte regelmäßig alle zwei bis drei Wochen stattfinden; nach Verlauf von 3—4 Monaten, also jährlich etwa dreimal, hat ein Abreiben mit einer schwachen Lösung von Bienenwachs in Terpentinspiritus stattzufinden, bisweilen wird auch Leinöl hiezu verwendet. Die Teppiche und Läufer bleiben bei diesem Verfahren immer rein und glänzend, d. h. sie sehen stets sauber und wie neu aus.

Ein neues Werkzeug für Elektrotechniker. Diese amerikanische Parallel-Flachzange ist eine überaus praktische Drauzange und ist jedem Drahtarbeiter, Mechaniker und namentlich dem Elektrotechniker ein willkommenes Hilfswerzeug. Deren Schnäbel bewegen sich parallel zu einander,



durch seitliche Anordnung von Doppelcharniere ist die Zange nach hinten offen — es können deshalb durchgesteckte Drähte an jeder beliebigen Stelle mit der ganzen Länge des Maules gefaßt werden — dadurch werden die Drähte selbst beim stärksten Anziehen nicht gequetscht oder flach gedrückt. Die Schenkel sind aus Stahlblech gepreßt und daher die Zangen, die in 12, 14, 16 cm. Länge gemacht werden, sehr leicht. Zu beziehen bei Wittwe A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Neue Patente.

(Mitgetheilt vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz, welches Auskünfte den Abonnenten unserer Zeitung kostenslos ertheilt.)

Bei der von Haueis u. Haase erfundenen Jalousie erfolgt das selbstständige Schrägstellen derselben bei ihrem Herunterlassen dadurch, daß an das Schlußbrett der Jalousie gehaktete Ventarme beim Auftreffen ihrer Zapfen am unteren Ende von Führungen für die letzteren nach außen fallen.

Um poröse Backsteine herzustellen, setzen die Brüder Narr in Nürnberg den aus Thon zu fertigenden Steinen brennbare Materialien (Kohle, Roks oder Holz) und eine die Verbrennbarkeit erhöhende Zugabe von Chilesalpeter zu (1 p.C.). Diese Steine verlieren beim Brennen fast die Hälfte ihres Gewichtes.

Zur Herstellung von imitirtem Granit und marmorierten künstlichen Steinen werden nach einem Verfahren von George u. Werner in Berlin beliebige Silicate, welche die Eigenschaft haben, bei hoher Temperatur amorph zu werden, in fein gemahlenem Zustande mit thonhaltigem Sand in Regenerativfeuerung geschmolzen. Gleichzeitig wird der Schmelze ein Zusatz von feuerfester bzw. unschmelzbarer Erde beige-

geben, worauf die Schmelze mit einer in gleicher Weise hergestellten, durch Oxydzusatz gefärbten, zähflüssigeren Schmelze vermischt wird und die so erhaltene, verschieden gefärbte Schmelze in Formen eingefüllt wird.

Eine Schraubenwinde mit wechselndem Antrieb und Sicherheitsvorrichtung hat Ernst Wölfer in Gotha erfunden. Soll die Winde sehr schnell angestellt werden, so steckt man die Kurbel auf den einen von zwei Bolzen und hebt mittelst Winkelräder die Schraube bis zur gewünschten Höhe. Hierauf rückt man durch Einlegen eines Bügels eine seitlich verschiebbare Schnecke ein und steckt die Kurbel auf den andern Bolzen, welcher diese Schnecke betätigt. Durch Drehen derselben hebt man die Schraube und die auf ihr ruhende Last. Die vorher zum Anstellen dienenden Winkelräder laufen hierbei lose mit.

Ein praktisches Werkzeug zum spahnfreien Ausschneiden von Löchern in Bleiröhren ist von Karl Kneusel in Zeulenroda erfunden worden. Das Werkzeug besteht aus einem um seine Längsachse drehbaren Messer mit kreisförmiger Schneide, welches in einer durch Einsatbüchsen der Größe des Messers entsprechend veränderlichen Nabe gegen das in einer Schelle eingespannte Rohr geführt wird.

Die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin verwendet eine neue Vorrichtung zur Verbindung von Drahtseilen. In eine sich nach den Enden zu verjüngende Muffe werden zwei der Form des Drahtseils angepaßte Dorne so eingeführt, daß die spitzen Enden nach außen stehen. Alsdann werden die Enden der Drahtseile, aus denen die mittlere Einlage auf Dornenlänge zuvor entfernt worden, auf die Dorne aufgetrieben. Werden die Seile nun in entgegengesetzter Richtung angezogen, so werden sie durch die Dorne an die Muffenwandung geprägt und halten starken Zug aus, leiten auch gut elektrisch.

Frage.

319. Wer liefert dürres, tannenes Reifholz wagenweise?
320. Wer ist Käufer von ganz trockenen ahornenen Treppentreppen?

321. Welcher Handwerkervereins-Vorstand könnte Kunst geben, welches der richtigste Stoff zur Behandlung für Handwerkervereine ist?

322. Wo bezieht man für Wagner und Stellmacher Musterbücher und diesbezügliche Pläne?

323. Ist eine Schrift vorhanden, die Anleitung gibt über die moderne Ziegel- und Backsteinfabrikation und Untersuchung des Lehmes?

324. Wer hat schöne Objektspielen, assortirt, zu verkaufen und zu welchem Preis? Offerant an G. Zellweger, Drechsler, Altstädt.

325. Ein solides Möbelgeschäft wünscht mit leistungsfähigen Schreinereien behufs Bezug von Möbeln in Hart- und Tannenholz in Korrespondenz zu treten.

326. Wer liefert Blechschablonen zur Herstellung von Terrazzoböden?

327. Wer vermißt Zinkblech Nr. 12, Tafel 50 × 26 Cm. groß; in größeren Partien?

328. Wer fabriziert cylindrische Griffe von 8 Millimeter Dicke und 15 Centimeter Länge sammt Zwinge? Lieferung en gros. Direkte Offerant erwünscht. W. Blanchet, Beven (Waadt).

329. Wer liefert billig mit Zinkblech ausgegeschlagene Holzkübel oder Packfächchen, für Verpackung abgeriebener Oelfarben dientlich?

330. Welches sind die rationellsten Einrichtungen für Petroleumverkauf in ein Verkaufsstofal? Wie hoch kommen solche bei solider Ausführung im Preis? Welches System ist das billigste und praktischste, Kessel mit Meßapparat im Lokal installirt oder Einrichtung für Hochdruck? Wie viel kostet der laufende Meter Rohrleitung, fertig montirt, wenn vom Hinterhaufe, vom Fass weg, durch einen Gang in das Verkaufsstofal müßte geleitet werden? Wie viel eine hiefür benötigte Pumpe, Siphons und Reservoir, oder überhaupt die ganze Einrichtung? Wer liefert Obiges als Spezialität?

331. Welches sind gegenwärtig die rationellsten Petroleumlampen, mittlerer Größe, mit intensivster Leuchtkraft, in ein Verkaufsstofal?

332. Wer ist Lieferant von Bandsägen zum Schneiden von Bau- und Sägholz? Wie viel Pferdekraft erfordert eine solche zum Schneiden von Tränen von 50 Centimeter Stärke? Preisaufgabe ist erwünscht.